

**Informationen**  
**zur**  
**BDBI-Veranstaltung**  
**im**  
**Buchbinder-Colleg, Stuttgart**  
**am 28. Oktober 2006**

**Thema:**

**„Neues Meisterprüfungsberufsbild,  
Prüfungsanforderungen,  
und Perspektiven“**



## *Einleitung*

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurden am 28. 10. 2006 – im Buchbinder-Colleg in Stuttgart – das neue Meisterprüfungsberufsbild und die Prüfungsanforderungen vorgestellt.

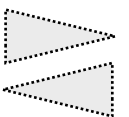
Die vorliegende BDBI-Veröffentlichung soll einen Überblick über die neue Verordnung geben.

Eingeladen waren u. a. die Mitglieder der Meisterprüfungskommissionen, Dozenten aus der Meistervorbereitung und andere Interessierte.

Die bundesweit ergangene Einladung erfolgte über die jeweilige Institution. Leider war das Interesse an der Veranstaltung gering. Teilgenommen haben u. a.

- Mitglieder von Meisterprüfungskommissionen (Berlin, München, Stuttgart),
- Dozenten des Buchbinder-Collegs und der Meisterschule München,
- die Handwerkskammer München-Oberbayern.

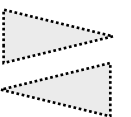
In einer sehr offen und lebhaft geführten Diskussion wurde eingehend über die vorgestellte Thematik und die sich ergebenden Konsequenzen und Perspektiven gesprochen.



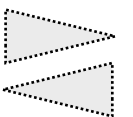
Den genauen Wortlaut der Verordnung finden Sie u. a. auch im Bundesgesetzblatt.

Nähere Informationen zu der Veranstaltung erscheinen auch im Bindereport und in der BDBI-Veröffentlichung „Kurz und Bündig“.

*Bund Deutscher Buchbinder Innungen, Aachen  
im Oktober 2006*



***Verordnung  
über das Meisterprüfungsberufsbild  
und über die Prüfungsanforderungen  
in den Teilen I und II  
der Meisterprüfung im  
Buchbinder-Handwerk  
(Buchbindermeisterverordnung – BuchBMstrV)  
vom 05. Mai 2006***



# § 1 Gliederung und Inhalt der Meisterprüfung

## Teil I

Prüfung der meisterhaften  
Verrichtung der Tätigkeiten

## Teil II

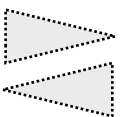
Prüfung der besonderen  
fachtheoretischen Kenntnisse

## Teil III

Prüfung der besonderen  
betriebswirtschaftlichen,  
kaufmännischen und  
rechtlichen Kenntnisse

## Teil IV

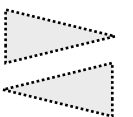
Prüfung der erforderlichen  
berufs- und arbeitspäda-  
gogischen Kenntnisse



## § 2 Meisterprüfungsberufsbild

Durch die Meisterprüfung wird festgestellt, dass der Prüfling befähigt ist,

- einen Betrieb zu führen,
- technische, kaufmännische und personalwirtschaftliche Leitungsaufgaben wahrzunehmen,
- die Ausbildung durchzuführen,
- seine berufliche Handlungskompetenz eigenverantwortlich umzusetzen und an neue Bedarfslagen anzupassen.



## § 3 Gliederung des Teils I

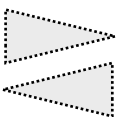
1.  
**Meisterprüfungsprojekt**

+

2.  
**Fachgespräch**

+

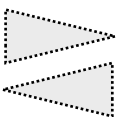
3.  
**Situationsaufgabe**



## § 4 Meisterprüfungsprojekt

*Auftragsbezogene Kundenanforderungen legt der Meisterprüfungsausschuss fest*

- Projekt = Kundenauftrag
- Vorlage: Umsetzungskonzept, Zeit- und Materialbedarf
- MPA prüft, genehmigt das Umsetzungskonzept
- Projektteile: Planung, Durchführung, Dokumentation
- Produkt soll: entworfen, geplant, kalkuliert, ausgeführt, dokumentiert werden

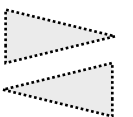


## § 4 Meisterprüfungsprojekt

*Auftragsbezogene Kundenanforderungen legt der Meisterprüfungsausschuss fest*

*Arbeiten, eine*

- *Einzelanfertigung oder*
- *Musterentwicklung oder*
- *maschinell gefertigte Buchbindearbeit oder*
- *Instandsetzung*

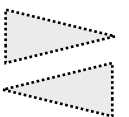


## § 4 Meisterprüfungsprojekt

*Auftragsbezogene Kundenanforderungen legt der Meisterprüfungsausschuss fest*

*Gewichtung innerhalb des Projektes*

- Einzelanfertigung, Musterentwicklung, maschinell gefertigte Buchbindearbeit
  - Entwurfs-,  
Planungs-,  
Kalkulationsunterlagen = 30%
  - Arbeitsausführung = 60%
  - Dokumentation = 10%

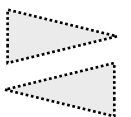


## § 4 Meisterprüfungsprojekt

*Auftragsbezogene Kundenanforderungen legt der Meisterprüfungsausschuss fest*

*Gewichtung innerhalb des Projektes*

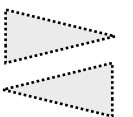
- Instandsetzung
  - Entwurfs-,  
Planungs-,  
Kalkulationsunterlagen = 20%
  - Arbeitsausführung = 50%
  - Dokumentation = 30%



## § 5 Fachgespräch

Nach Durchführung des Meisterprüfungsprojektes ist hierüber das Fachgespräch zu führen. Dabei soll der Prüfling

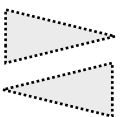
- fachliche Zusammenhänge aufzeigen,
- den Ablauf des Projektes begründen,
- berufsbezogene Probleme und deren Lösungen darstellen,
- neue Entwicklungen berücksichtigen.



## § 6 Situationsaufgabe

*Aufgabenstellung durch den Meisterprüfungsausschuss*

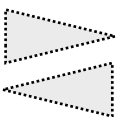
- für einen vorgegebenen Kundenauftrag
- drei Maschinen einrichten, Probelauf, Muster fertigen
- Planschneidemaschine
- Falzmaschine
- Fadenheftmaschine
- Drahtheftmaschine oder Sammelhefter
- Prägepresse
- Rill-, Ritz- oder Stanzmaschine



## § 7 Prüfungsdauer und Bestehen des Teils I

*Dauer der Durchführung max.*

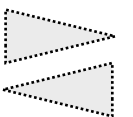
- Projektarbeit = 4 Arbeitstage
- Fachgespräch = 30 Minuten
- Situationsaufgabe = 8 Stunden



## § 7 Prüfungsdauer und Bestehen des Teils I

### *Gewichtung der Prüfungsbereiche*

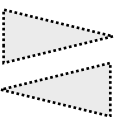
- gesonderte Bewertung aller Prüfungsbereiche
- Gesamtbewertung aus Projekt + Fachgespräch bilden; Gewichtung = 3 : 1
- Endnote besteht aus Gesamtbewertung (Projekt + Fachgespräch) und Situationsaufgabe; Gewichtung = 2 : 1



## § 7 Prüfungsdauer und Bestehen des Teils I

*Mindestvoraussetzung für das Bestehen*

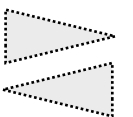
- insgesamt ausreichende Leistungen
- kein Prüfungsbereich mit weniger als 30 Punkten



## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

Nachweis der Handlungskompetenz im Teil II durch

- analysieren, bewerten berufsbezogener Probleme
- aufzeigen, dokumentieren von Lösungswegen
- berücksichtigen von aktuellen Entwicklungen



# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## Handlungsfelder



**1.  
Buchbindetechnik**



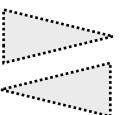
**2.  
Auftragsabwicklung**



**3.  
Betriebsführung und  
Betriebsorganisation**



mindestens eine fallorientierte Aufgabe mit mehreren verknüpften Qualifikationen

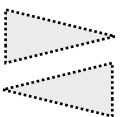


# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## 1. Handlungsfeld: *Buchbindetechnik*

Nachweis des Prüflings, dass er Aufgaben unter Berücksichtigung

- wirtschaftlicher, gestalterischer, historischer und ökologischer Aspekte bearbeiten kann
- berufsbezogener Sachverhalte analysieren und bewerten kann

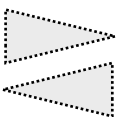


# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## 1. Handlungsfeld: *Buchbindetechnik*

zu verknüpfende Qualifikationen u. a.:

- Funktionsweise und Eigenschaften von Maschinen, Geräten und Werkzeugen beschreiben und bewerten
- Herstellungstechniken der Einzel- und Serienfertigung beschreiben
- Probleme der Materialbe- und verarbeitung beschreiben, Lösungen erarbeiten, bewerten und korrigieren

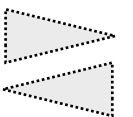


# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## 2. Handlungsfeld: *Auftragsabwicklung*

Nachweis des Prüflings, dass er in der Lage ist, Auftragsabwicklungsprozesse, auch unter Anwendung branchenüblicher Software,

- erfolgs-, kunden- und qualitätsorientiert zu planen, die Durchführung zu kontrollieren und abzuschließen

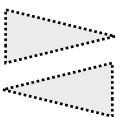


# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## 2. Handlungsfeld: *Auftragsabwicklung*

zu verknüpfende Qualifikationen u. a.:

- Angebotsunterlagen erstellen, Angebote auswerten, Angebotskalkulationen durchführen
- auftragsbezogenen Einsatz von Material, Maschinen und Geräten bestimmen und begründen
- Möglichkeiten der Auftragsbeschaffung darstellen

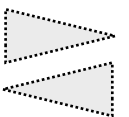


## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

### 3. Handlungsfeld: *Betriebsführung und Betriebsorganisation*

Nachweis des Prüflings, dass er in der Lage ist, Aufgaben

- unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorschriften, auch unter Anwendung von Informations- und Kommunikationssystemen, wahrzunehmen

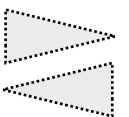


# § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

## 3. Handlungsfeld: *Betriebsführung und Betriebsorganisation*

zu verknüpfende Qualifikationen u. a.:

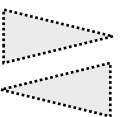
- betriebliche Kosten ermitteln, dabei betriebswirtschaftliche Zusammenhänge berücksichtigen
- betriebliche Kostenstrukturen überprüfen; betriebliche Kennzahlen ermitteln
- Betriebs- und Lagerausstattung sowie logistische Prozesse planen und darstellen



## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

### *Ablauf und Dauer der schriftlichen Prüfung*

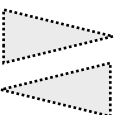
- max. 3 Stunden je Handlungsfeld
- tägl. Prüfungsdauer max. 6 Stunden



## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

### *Gesamtbewertung des Teils II*

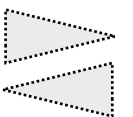
- arithmetisches Mittel aus den Einzelbewertungen der Handlungsfelder



## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

### *Ergänzungsprüfung (mündlich)*

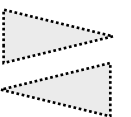
- in einem Handlungsfeld
- auf Antrag des Prüflings oder nach Ermessen des MPA
- Dauer max. 20 Minuten
- Schriftliche Prüfung zu Ergänzungsprüfung = 2 : 1



## § 8 Gliederung, Dauer und Bestehen des Teils II

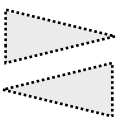
*Mindestvoraussetzung für das Bestehen*

- insgesamt ausreichende Leistungen
- kein Handlungsfeld + Ergänzungsprüfung mit weniger als 30 Punkten



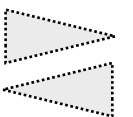
## § 10 Übergangsvorschrift

- **begonnene Prüfungen bis 31. 08. 2006**
  - werden nach den geltenden Vorschriften beendet



## § 10 Übergangsvorschrift

- **Neuanmeldung zur Prüfung bis 28. 02. 2007**  
– auf Antrag gelten die bisherigen Vorschriften



## § 10 Übergangsvorschrift

- **Wiederholungsprüfung bis 31. 08. 2008**
  - auf Antrag gelten die alten Vorschriften, wenn die Prüfung nach den bis zum 31. 08. 2006 geltenden Vorschriften nicht bestanden wurde

